

## Einzelheiten zu den Seminaren:

- Die Seminare beginnen Sa., jeweils um 10.00 Uhr und enden gegen 17.00 Uhr, ggf. andere Zeiten beachten!
- In der Mittagspause von ca. 13.00 bis 14.00 Uhr gibt es im Haus oder in der Nähe der Seminarräume Gelegenheit einen Imbiss einzunehmen.
- Für die Teilnahme erheben wir einen im Voraus zu zahlenden Kostenbeitrag von jeweils 45,00 Euro, ggf. andere Kosten beachten
- Wasser, Saft, Tee, Kaffee und Obst sind inklusive
- Bei Teilnahme an allen vier Seminaren in 2011 und 2012 gewähren wir 20% Ermäßigung
- Die TeilnehmerInnenzahl ist auf ca. 20 Personen begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge Ihres Eingangs berücksichtigt.

## Anmeldung und Information unter:

Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen | Warmbüchenstr. 17 | 30159 Hannover | Tel. 0511/301857-0

[www.slu-boell.de](http://www.slu-boell.de) oder [info@slu-boell.de](mailto:info@slu-boell.de)

## Seminarorte:

### Verden:

Akzent Hotel Höltje, Obere Straße 13 – 17,  
Tel. 04231 / 892-0  
Anfahrt: 10 Min. zu Fuß vom Bhf.

### Hannover:

Freizeitheim Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1,  
Tel. 0511 / 16849595  
Anfahrt: U-Bahnlinie 3 u. 7 Richtung „Wettbergen“,  
Station Beekestraße

### Hildesheim

Kreishaus Hildesheim, Bischof-Janssen-Str. 31,  
Tel. 05121 / 309 0  
Anfahrt: 5 Min. zu Fuß vom Bhf.

### Lüneburg:

VHS REGION Lüneburg, Haagestr. 4,  
Tel. 04131/15660  
Anfahrt: 10 Min. zu Fuß vom Bhf.

### Osnabrück:

Lagerhalle e.V., Rolandsmauer 26,  
Tel. 0541/33874-0  
Anfahrt: div. Buslinien, Station „Heger Tor“

### Hannover:

Freizeitheim Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1,  
Tel. 0511 / 16849595  
Anfahrt: U-Bahnlinie 3 u. 7 Richtung „Wettbergen“,  
Station Beekestraße

# greencampus

weiterbildung | politik | management

## FIT FÜR DIE KOMMUNALPOLITIK

Starthilfen für den Einstieg in  
die Kommunalpolitik

### Sem. III:

#### PLANUNG IST (NICHT) ALLES!

##### Bauleit- und Infrastrukturplanung

Sa. 18. Februar in Verden

Sa. 17. März in Hannover

Sa. 21. April in Hildesheim

### Sem. IV:

#### SOZIAL-INTEGRATIV-CHANCENGLEICH

##### Kommune heißt „gemeinschaftlich“

Sa. 03. März in Lüneburg

Sa. 10. März in Osnabrück

Sa. 28. April in Hannover

 **STIFTUNG LEBEN & UMWELT**  
HEINRICH BÖLL STIFTUNG NIEDERSACHSEN

vom wissen zum handeln

## **FIT FÜR DIE KOMMUNALPOLITIK**

### **Starthilfen für den Einstieg in die Kommunalpolitik**

---

Die WählerInnen in Niedersachsen haben entschieden, und viele „Neue“ in ihre Räte und Kreistage gewählt und diese stellen sich nun sicher eine Menge Fragen, wie:

- Rechts- und Handlungsraum „Kommune“ – was ist das und wie funktioniert der?
- Mein Mandat – was ist möglich?
- Meine Vorstellungen von unserer Kommune – realisierbar?
- Das Geld unserer Gemeinde – woher und wofür ...?
- Information ist alles – welche brauche ich und woher bekomme ich sie?

Diese Fragen stehen beispielhaft für all das, worauf „Neue“ Antworten brauchen. Oft stehen dabei alte Häsinnen und Hasen der Kommunalpolitik zur Seite. Dennoch haben viele das Bedürfnis, möglichst bald einen umfassenden Einblick in die Grundlagen des kommunalpolitischen Geschäftes zu bekommen.

Mit diesen vier unterschiedlichen Seminaren an verschiedenen Orten in Niedersachsen bieten wir NeueinsteigerInnen hierfür eine „Starthilfe“.

Die Seminare vermitteln eine Einsicht in die Grundlagen kommunaler Selbstverwaltung, ihre rechtlichen Zusammenhänge und die Kernaufgabenbereiche der Gemeinden und Kreise. Neben dem, für den Einstieg in die kommunale Politik hilfreichem Wissen, sind die Seminare bestens geeignet, sich die Unterstützung, Vernetzung und kollegiale Beratung für die Mandatstätigkeit in den kommenden fünf Jahren zu erschließen.

Wir laden Sie herzlich ein  
und freuen uns über zahlreiche Anmeldungen!!!

## **Seminar III:**

### **PLANUNG IST (NICHT) ALLES!** **Bauleit- und Infrastrukturplanung**

---

Den Schwerpunkt der Kommunalpolitik bildet die Planung der zukünftigen Entwicklung der Gemeinden, Städte und Kreise. Bei ihnen liegt die Planungshoheit über alle örtlichen und regionalen infrastrukturellen Einrichtungen und Leistungsbereiche, beginnend bei den Kindertagesstätten und Schulen bis hin zur Energieversorgung und dem Verkehr. Den Kern des kommunalen Planungsfeldes bildet dabei die Bauleitplanung mit der in einem komplexen partizipativen Verfahren die bauliche und sonstige Nutzung aller Grundstücke in der Gemeinde gesteuert wird.

- Gemeinde-/Stadtentwicklung angesichts von Raumordnung und überörtlicher Planungen
- Was sind Flächennutzungs- und Baupläne, was alles beinhalten, und wie verlaufen die flächenbezogenen Planverfahren?
- Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Sozialgerechtigkeit in der Planung, das geht durchaus, die Frage ist wie?

Referententeam:  
Brigitte Nieße, Architektin und Stadtplanerin,  
Ausschussvorsitzende Umwelt/ Klimaschutz/ Regionalplanung, Region Hannover  
Enno Hagenah, MdL, verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN Landtagsfraktion  
Helmut Delle, ehemaliger Kommunalreferent  
B90/GRÜNE-Niedersachsen

Termine und Veranstaltungsorte:  
Sa. 18. Februar in Verden  
Sa. 17. März in Hannover  
Sa. 21. April in Hildesheim

## **Seminar IV:**

### **SOZIAL-INTEGRATIV-CHANCENGLEICH** **Kommune heißt „gemeinschaftlich“**

---

Form und Ausgestaltung des örtlichen Gemeinwesens sind für die Lebensqualität in Gemeinden, Städten und Kreisen von elementarer Bedeutung. Zu den Hauptaufgaben kommunaler Politik gehört somit die Gestaltung der örtlichen Gemeinschaft und ihrer sozialen und integrativen Einrichtungen. Was stellt sie für ihre Kinder und Jugendlichen bereit? Welche Hilfen und Unterstützungen finden sozial Benachteiligte und ältere MitbürgerInnen? Angesichts der finanziellen Situation vieler Kommunen liegt in den sogenannten weichen Bereichen der Kommunalpolitik eine große Herausforderung für die Räte und Kreistage.

- Krippen, Horte, Kitas – Wie und was investiert meine Kommune in „die Kurzen“?
- Bildung, Bildung, Bildung – Was bedeutet die Schulträgerschaft meiner Kommune und vor welchen Aufgaben steht sie zukünftig?
- Jugendhilfe – Prävention statt Reaktion!
- Kommune als sozialer Akteur: Fürsorge, Versorgung und Hilfe zur Selbsthilfe!
- Steigende Lebenserwartung – Räte und Demographie, ein noch zu bestellendes Feld!

Referententeam:  
Miriam Staudte, MdL, Kinder- und Jugendpolitische Sprecherin der Grünen Landtagsfraktion und Mitglied der Grünen Kreistagsfraktion Lüneburg  
Ottmar von Holz, stellv. Sprecher der LAG Schule und Mitglied der Grünen Kreistagsfraktion Hildesheim  
Helmut Delle, ehemaliger Kommunalreferent  
B90/GRÜNE-Niedersachsen

Termine und Veranstaltungsorte:  
Sa. 03. März in Lüneburg  
Sa. 10. März in Osnabrück  
Sa. 28. April in Hannover